

1. Wissenschaftstag der Metropolregion

unterstützt durch  T-Systems

**„Vernetzte Kompetenzen“
am Montag, 23. Juli 2007**

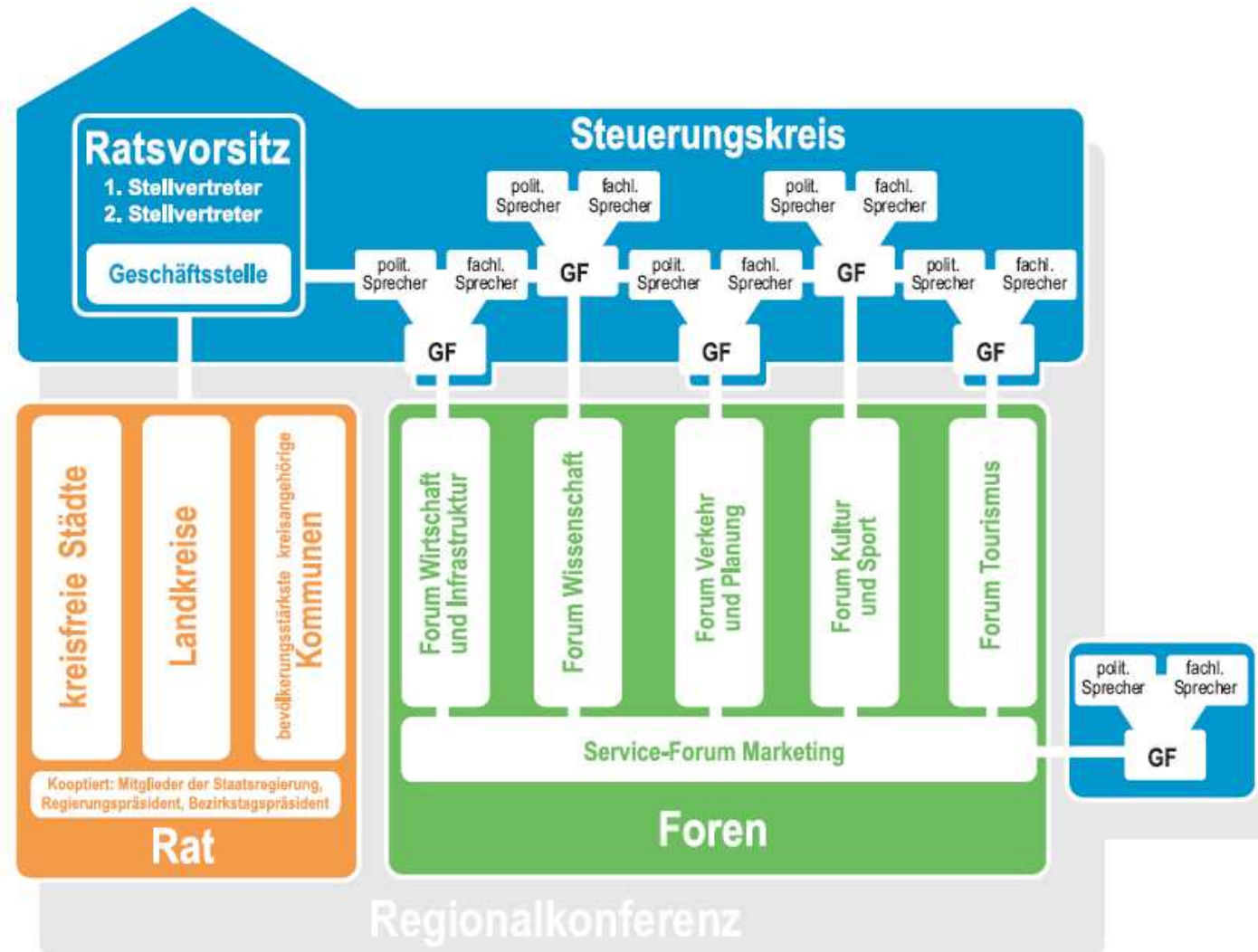


Daten und Fakten zur Europäischen Metropolregion Nürnberg

- Am 28. April 2005 wurde die Wirtschaftsregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung in den Kreis der elf Metropolregionen Deutschlands aufgenommen. Zentrales Ziel der EU ist die „Schaffung der wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaft der Welt, die fähig ist, ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und einem größeren sozialen Zusammenhalt zu erzielen“. Die europäischen Metropolregionen sollen dabei Motoren sein und als Leuchttürme ausstrahlen.
- Der Kern der Metropolregion Nürnberg besteht aus zwölf Landkreisen und acht kreisfreien Städten. Das metropolitane Netz umfasst weitere acht Landkreise und drei kreisfreie Städte. Die Metropolregion Nürnberg mit einer Bevölkerung von rund 3,5 Millionen Menschen erwirtschaftet ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von etwa 100 Mrd. Euro auf einer Fläche von 19 000 Quadratkilometern zwischen Würzburg, Hof, Weiden, Weißenburg, Rothenburg o.T. ...

Organisation der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN)

- Für die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) wurde in Organisationsmodell entwickelt, dessen demokratisches Kernstück der Rat ist, in dem 46 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte zusammenarbeiten. Dazu gehören als kooptierte Mitglieder zwei Mitglieder der bayerischen Staatsregierung (Dr. Beckstein, Dr. Schnappauf) mit fränkischem Wohnsitz sowie je ein Präsident als Vertreter der vier betroffenen Bezirkstage und vier Regierungsbezirke. Grundidee ist, dass Vertreter aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen – Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Kultur und Sport – gemeinsam Verantwortung für die Region übernehmen.
- In sechs Fachforen arbeiten rund 400 Akteure aus der gesamten Metropolregion zusammen. Jedem Forum steht ein Leitungsgremium vor, bestehend aus einem politischen Sprecher, einem fachlichen Sprecher sowie einem Geschäftsführer.
- Im Steuerungskreis der Metropolregion bereiten die Leitungsgremien der Foren gemeinsam mit dem Ratsvorsitz strategische Empfehlungen für den Rat vor, koordinieren Projekte und besprechen aktuelle Themen.



Europäische Metropolregion Nürnberg

Steuerungskreis

Ratsvorsitz:

- Vorsitzender: Dr. Ulrich Maly, OBM Stadt Nürnberg
 1. Stellvertreter: Dr. Günther Denzler, LR Landkreis Bamberg
 2. Stellvertreter: Gerd Geismann, 1. BM Stadt Sulzbach-Rosenberg

Stand: 13.12.2006

Forum	Geschäftsführer	Polit. Sprecher	Fachl. Sprecher
Wirtschaft und Infrastruktur	Dr. Roland Fleck berufsm. Stadtrat und Sprecher der Wirtschaftsreferentenkonferenz der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen u. Schwabach (WKS)	Dr. Siegfried Balleis Oberbürgermeister, Stadt Erlangen	Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst Präsident, IHK Nürnberg für Mittelfranken
Wissenschaft	Horst Müller berufsm. Stadtrat Wirtschaftsreferent, Stadt Fürth	Wolfgang Dandorfer Oberbürgermeister, Stadt Amberg	Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske Rektor, Universität Erlangen-Nürnberg
Verkehr und Planung	Dr. Hartmut Frommer Stadtrechtsdirektor Geschäftsführer, Planungsverband Industrieregion Mittelfranken	Dr. Gabriele Pauli Landrätin, Landkreis Fürth	Harald Leupold Geschäftsführer, Hafen Nürnberg-Roth GmbH
Kultur und Sport	Dr. Dieter Rossmeissl Kulturreferent, Stadt Erlangen	Eberhard Irlinger Landrat, Erlangen-Höchstadt	Wilfried Anton Leiter, Gesamtinstitution Hofer Symphoniker/Präsident Bay. Musikrat
Tourismus	Andreas Bubmann berufsm. Stadtrat Finanz- und Wirtschaftsreferent, Stadt Bamberg	Rudolf Schwemmbauer Landrat, Landkreis Ansbach	Olaf Seifert Geschäftsführer, Tourismusverband Franken
Marketing	Dr. Jörg Hahn Hauptgeschäftsführer, Marketingverein Metropolregion Nürnberg e.V.	Albert Löhner Landrat, Landkreis Neumarkt i. d. Opf. Vorstand Marketingverein Metropolregion Nürnberg e.V.	Dirk von Vopelius Geschäftsführender Gesellschafter Schuster & Walther IT-Gruppe

Ziele des Wissenschaftstags der EMN

- Vorstellung wissenschaftlicher Einrichtungen der EMN
- Stärkung der Außenwahrnehmung der EMN als leistungsfähiger Knoten europäischer und internationaler Wissensnetzwerke
- Synergien schaffen durch stärkere Vernetzung regionaler F&E-Einrichtungen
- Ausbau der europäischen und internationalen Verflechtung der Wissenslandschaft
- Entwicklung von Ansatzpunkten für konkrete Projekte

Elemente des Wissenschaftstags

- Vorträge, in denen die Hochschulen, Fraunhofer-Institute, Max-Planck-Forschungsgruppe ihre Stärken vorstellen
- Diskussionsforen, in denen der Austausch innerhalb der Kompetenznetzwerke erfolgt (Stichwort: Raute „Wissenschaft – Wirtschaft – Politik – Bildung“)
- Prominenz aus den Bereichen Wissenschaft, Wissenschaftspolitik, forschungsaktive Unternehmen, um die Verbindung mit „Außen“ zu pflegen
- Präsentationen der Wissenschaftseinrichtungen, der Sponsoren und Unterstützer durch Displays in einer Ausstellung im Foyer

Teilnehmer

Bei der Veranstaltung wird mit etwa 300 Personen gerechnet. Die mitwirkende Zielgruppe setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

- Rat der Metropolregion mit 46 Oberbürgermeistern, Landräten, Bürgermeistern und vier kooptierten Mitgliedern
- Hochschulleitungen, Dekane, Gremien, Beauftragte
- Unternehmer, Politiker, Kulturschaffende, Wissenschaftler, Touristiker, Marketingfachleute aus den EMN-Fachforen
- IHK-Gremien und Vertreter international ausgerichteter Unternehmen
- Clustervertreter
- Bundesweite Verbände (nur im Fachgebiet)
- wissenschaftliche Preisträger
- Fördervereine, Verbände
- Politik aller Ebenen
- Schulleitungen weiterführender Schulen, Fachbereichssprecher
- Presse, wissenschaftliche Redakteure der Medien auch überregional

Kerngruppe der beteiligten Wissenschaftseinrichtungen

- 4 Universitäten: ER-N, WÜ, BA, BT
- Fraunhofer-Institute
- Max-Planck-Forschungsgruppe
- Alle weiteren Hochschulen (Augustana, Musik, Bildende Künste ...) und Fachhochschulen der EMN
- Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel (BfEL), Kulmbach
- Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Erlangen
- Bayerisches Laserzentrum ...
- zusätzlich sind alle Angehörigen von wissenschaftlichen Einrichtungen, Hochschulmitarbeiter, Professoren pauschal herzlich zum WT eingeladen. Neben den persönlichen Anschreiben der Kernzielgruppe, werden die Einladungen über die jeweiligen Hochschul-/Institutsleitungen ergänzend kommuniziert. Eine Anmeldung ist aber für alle Teilnehmer Pflicht, um den WT vorbereiten zu können.

Termin und Ort des Wissenschaftstags

- Das Konzept des Wissenschaftstages sieht vor, dass dieser einmal im Jahr stattfindet und die Gastgeber unter den Hochschulstandorten wechseln.
- Termin 2007: Montag 23. Juli
- Ort: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Nürnberg, Lange Gasse 20.
- Zeitrahmen: 10 bis 18 Uhr

Vorläufiges Programm

- Ab 9:00 Uhr Registrierung und Kaffee
- 10:00 Uhr Begrüßung durch den Ratsvorsitzenden der EMN, **OB Dr. Ulrich Maly**, und den Gastgeber des Hochschulstandorts, **Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske**
- 10:30 Uhr **Günter Gloser, MdB**, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, Berlin: „Wissenschaft und Innovation - Europas Herausforderung im 21. Jahrhundert“
- 11:00 Uhr **Dr. Ludwig Spaenle, MdL**, Vorsitzender des Ausschusses für Hochschule, Forschung und Kultur im Bayerischen Landtag:
„Die Metropolregion Nürnberg als Wissensregion in Europa“
- 11:30 Uhr ca. 15-minütige Kurzzvorstellung wissenschaftlicher Einrichtungen der EMN
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Diskussionsforen zu vier Kompetenzthemen der Region
- Information und Kommunikation
 - Optik, Laser und Photonik
 - Neue Materialien
 - Medizin und Gesundheit
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr Berichterstattung aus den Diskussionsforen im Plenum und Zusammenfassung des 1. Wissenschaftstags
- Anschl. T-Systems-Lounge
- 18:00 Uhr voraussichtliches Ende

Kurzvorstellungen am Vormittag zwischen 11.30 und 13.00 Uhr

- Rektor Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske, Universität Erlangen-Nürnberg
- Präsident Prof. Dr. Axel Haase, Universität Würzburg
- Rektor Prof. Dr. Dr. Godehard Ruppert, Universität Bamberg
- Präsident Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Ruppert, Universität Bayreuth
- Rektor Prof. Dr. Michael Braun, Fachhochschule Nürnberg
- Leiter Prof. Dr. Heinz Gerhäuser, Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Erlangen

Arbeitsgruppen

- Die Diskussionsforen befassen sich mit den Schwerpunktthemen des **Wissenschaftstags** (WT) und decken Themen ab, die Kompetenzfelder/Cluster und Querschnittstechnologien der Region beinhalten. Die besonderen Stärken des jeweilig gastgebenden Hochschulstandortes dürfen die Themen der Arbeitsgruppen prägen.
- Durch den jährlichen Rhythmus des WT ist es nicht nötig, alle Inhalte gleich beim ersten WT in 2007 zu behandeln.
- Der Einstieg in den Diskussionsforen erfolgt über Impulsreferate, in der Regel durch eine Persönlichkeit aus einer jeweiligen federführenden wissenschaftlichen Einrichtung aus diesem Fachgebiet. Anschließend wird sich eine professionell moderierte Podiumsdiskussion mit der Absicht einer breiten Diskussion aller Teilnehmer. Dabei sollen neben den wissenschaftlichen Fachvertretern auch Repräsentanten der Zielgruppen Wirtschaft, Politik und Bildung auf Podien vertreten sein. Insbesondere die weiteren Fachforen der EMN werden dabei eingebunden.
- In den Arbeitsgruppen gilt es einerseits die Forschungsschwerpunkte Eingang darzulegen und dann den Netz-Nutzen herauszuarbeiten. Bestehende Kooperationen sollen dabei vorgestellt, wie auch neue Optionen angedacht werden.
- Die Zusammenfassung aus den Diskussionsforen wird durch extra Berichterstatter gewährleistet.
- Die *kursiv gesetzten Podiumsteilnehmer* werden das Kompetenzfeld der Arbeitsgruppe für die Region umreißen, auch einen anregenden Beitrag für die anschließende Diskussion liefern.

Information und Kommunikation

Moderation: Günther Moosberger, Funkhaus Nürnberg

Podium:

- Dr.-Ing. Wulf Bauerfeld, Technologiezentrum ENPS von T-Systems
- Wolfgang Dandorfer, Oberbürgermeister der Stadt Amberg
- Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser, Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Institutsleiter
- Prof. Dr. Andreas Henrich, Lehrstuhl für Medieninformatik und Dekan der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik, Universität Bamberg
- Dr. Walter F. Kugemann, Leiter FIM-NeuesLernen, Universität Erlangen-Nürnberg
- *Dirk von Vopelius, Geschäftsführender Gesellschafter Schuster & Walther IT-Gruppe*
- Berichterstatter: Michael Nordschild, Geschäftsführer Nürnberger Initiative für die Kommunikationswirtschaft

Optik, Laser und Photonik

Moderation: Christina Fleischberger, n-tv

Podium:

- Karl Boegler, Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium, Lauf, Center of Excellence
- Dr. Roland Fleck, Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg
- *Prof. Dr.-Ing. E.h. mult. Dr. h.c. Manfred Geiger, Bayerisches Laserzentrum, Erlangen*
- Prof. Dr. Gerd Häusler, Max-Planck-Forschungsgruppe, Institut für Optik, Information und Photonik, Universität Erlangen-Nürnberg
- Prof. Dr. Hans Poisel, Polymer Optical Fiber (POF) Application Center der Fachhochschule Nürnberg
- Maximilian Reindl, Vorstandsvorsitzender WaveLight AG, Erlangen
- Berichterstatter: Dr. Robert Schmidt, Leiter Innovation und Umwelt, IHK Nürnberg für Mittelfranken

Neue Materialien

Moderation: Christina Stiegler, FrankenTV

Podium:

- Prof. Dr.-Ing. Walter Krenkel, Lehrstuhl Keramische Werkstoffe, Universität Bayreuth
- Wolfgang Mildner, Geschäftsführer, PolyIC, Fürth
- Hans-Gerhard Müller, Chancen – Technik- Umwelt e.V., Jugend forscht
- Horst Müller, Referent für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Liegenschaften der Stadt Fürth
- Prof. Dr. Gerhard SEXTL, Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC, Würzburg und Vertreter des Würzburger Forschungsverbund Funktionswerkstoffe (WFF)
- *Prof. Dr.-Ing. Robert, F. Singer, Zentralinstitut für Neue Materialien und Prozesstechnik, Universität Erlangen-Nürnberg, Neue Materialien Fürth*
- Berichterstatter: Dr. Kord Pannkoke, Bayern Innovativ, Cluster Manager Neue Werkstoffe

Medizin und Gesundheit

Moderation: Dr. Thomas Rex, Bayerischer Rundfunk, Studio Franken

Podium:

- *Dr. Siegfried Balleis, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen*
- Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. Werner Bautz, Universitätsklinikum Erlangen
- Dr. Stephan Feldhaus, Leiter Corporate Communications von Siemens Medical Solutions
- Dr. Ursula Hahn, Geschäftsführerin Medical Valley Bayern
- Prof. Dr. Peter Jakob, Lehrstuhl für Experimentalphysik 5 (Biophysik), Universität Würzburg
- Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach, Dekanin Fachbereich Pflegemanagement, Evangelische Fachhochschule Nürnberg
- Berichterstatter: Matthias Hiegl, Geschäftsführer Innovationszentrum Medizintechnik und Pharma Erlangen

Ausstellung

Die Vorstellung der Hochschulen durch Kurzvorträge wird ergänzt durch eine selbstverantwortliche Posterdarstellung aller wissenschaftlichen Einrichtungen der EMN und Sponsoren des Wissenschaftstags. Hierfür gibt das Projektbüro einen Gestaltungsrahmen für Displays vor.



Eingeladene Einrichtungen für die Ausstellung

- Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg, Präsident Prof. Ottmar Hörl
- ATZ Entwicklungszentrum, Sulzbach-Rosenberg, Vorstandsvorsitzender Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich
- Augustana-Hochschule, Neuendettelsau, Rektor Prof. Dr. Klaus Raschzok
- Automobiltechnikum Bayern GmbH, Hof, Geschäftsführer Peter Rüppléin
- BLZ Bayerisches Laserzentrum, Erlangen, Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. mult. Manfred Geiger
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg, Präsident Staatssekretär a.D. Dr., Albert Maximilian Schmid
- Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel, Standort Kulmbach, Direktor Prof. Dr. Wolfgang Branscheid
- Evang. Fachhochschule Nürnberg, Präsident Prof. Dr. Hans-Joachim Puch
- Fachhochschule Ansbach, Präsident Prof. Dr. Gerhard Mammen
- Fachhochschule Coburg, Präsident Prof. Dr. Heinrich Schafmeister
- Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, Studienort Sulzbach-Rosenberg, Polizeidirektor Josef Strobl
- Fachhochschule Hof, Präsident Prof. Dr. Jürgen Lehmann
- Fachhochschule Weihenstephan, Abt. Triesdorf, Präsident Prof. Hermann Heiler
- FES Forschungs- u. Entwicklungszentrum für Sondertechnologien, Rednitzhembach, Vorstand Dr. Ulrike Potzel
- FH Amberg-Weiden, Präsident Prof. Dr. Erich Bauer
- FH Würzburg-Schweinfurt, Präsident Prof. Dr. Heribert Weber
- Fraunhofer Projektgruppe Prozessinnovation, Bayreuth, Prof. Dr. Rolf Steinhilper
- Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik- Dienstleistungswirtschaft ATL, Nürnberg, Prof. Dr. Peter Klaus
- Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen, Erlangen, Direktor Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser
- Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie, Erlangen, Direktor Prof. Dr.-Ing. Heiner Ryssel
- Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC, Würzburg, Institutsleiter Prof. Dr. Gerhard SEXTL
- Fraunhofer-Projektgruppe Keramische Verbundstrukturen, Bayreuth, Prof. Dr.-Ing. Walter Krenkel
- Georg-Simon-Ohm-FH Nürnberg, Rektor Prof. Dr. Michael Braun
- Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Hern Generaldirektor Prof. Dr. G. Ulrich Großmann
- Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg, Rektor Prof. Siegfried Jerusalem
- Hochschule für Musik Würzburg, Rektorin Prof. Silke-Thora Matthies
- IAB Institut für Arbeitsmarkt-, und Berufsforschung, Nürnberg, Direktor Dr. Ullrich Walwei
- Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern GmbH, Bayreuth, Sprecher der Geschäftsführung Dipl.-Ing. Wolfgang Faul
- Kulturidee GmbH, Nürnberg, Geschäftsführer Ralf Gabriel
- Max-Planck-Forschungsgruppe Erlangen, geschäftsführender Direktor Prof. Dr. Gerd Leuchs
- T-Systems Business Services GmbH, IL P, Augsburg, Marketing, Andrea Henkel
- Universität Bamberg, Rektor Prof. Dr. Dr. Godehard Ruppert
- Universität Bayreuth, Präsident Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Ruppert
- Universität Erlangen-Nürnberg, Rektor Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske
- Universität Würzburg, Präsident Prof. Dr. Axel Haase

Zusammenarbeit Forum Wissenschaft und T-Systems

Dr. Hans-Martin Rummenhohl als Leiter des Verbindungsbüros der Telekom für Bayern hat seine Unterstützung zugesagt. Durch T-Systems, eine große strategische Geschäftseinheit der Deutschen Telekom, als Wirtschaftspartner ist der Bereich „Information und Kommunikation“ als Thema gesetzt.

Co-Sponsoren

Durch den Premium-Partner T-Systems wird der 1. Wissenschaftstag mit der damit verbundenen Organisation, den Einladungen, der Infrastruktur vor Ort, Durchführung mit Technik, Catering, Spesen für Referenten, Honorare für Moderation, Ausstellung etc. weitgehend finanziert. Als Co-Sponsoren treten die Firmen Continental sowie Siemens und die Hermann Gutmann Stiftung auf.

Projektbüro Kulturidee

Die Kulturidee GmbH, Nürnberg, als Veranstalter der Langen Nacht der Wissenschaften und Mitglied im Forum Wissenschaft der EMN, hat das Konzept in enger Abstimmung mit den Gremien der EMN erstellt, die Sponsoren gewonnen und trägt für die Finanzierung und Umsetzung der Veranstaltung Verantwortung.